

protect yourself



Personal
Protection
& Fashion

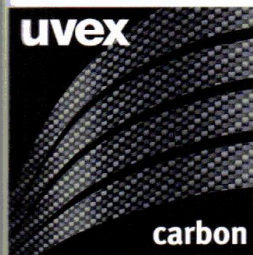
PPF

FACHZEITSCHRIFT FÜR PERSÖNLICHEN ARBEITSSCHUTZ UND BERUFSBEKLEIDUNG



uvex Carbon-Produktsystem

geringes Gewicht bei extremer Belastbarkeit



THEMEN

Messe
Nachbericht zur
„A+A 2009“ in Düsseldorf

MARKTÜBERSICHT
EINWEG-PSA

Special
Ganzheitliche
Corporate Fashion

www.ppf-online.de

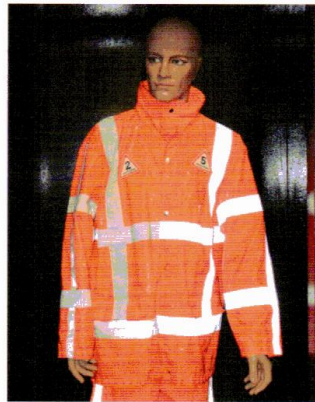
ckelt. Der Nachfolger Isotemp 4400 besteht aus einem neuartigen beidseitig, mehrschichtigem Schutzzugstoff mit integrierter, doppelter Sperrschichtfolie. Entwickelt für extreme Bedingungen ist er zertifiziert nach der EN 943 Typ 1a ET sowie der VFDB-Richtlinie 0801. Der etwa neun Kilogramm schwere Anzug besitzt eine patentierte Helmfixierung, passend für alle Feuerwehrhelmtypen – auch der neueren Bauart EN 443. Zu den weiteren Eigenschaften gehören ein Galoschensystem sowie Fenster mit permanenter Antibeschlagrüstung. Alle wechselbaren Ersatzteile wie Fenster, Handschuhe und Galoschen können ohne Zuhilfenahme von Werkzeugen ausgetauscht werden



Arbeitsschutz im Griff

Gefährliche Ausrutscher bei Arbeiten mit öligen Werkstücken. Für dieses Problem bietet der Schutzhandschuhhersteller Showa eine Lösung an. Der Arbeitshandschuh 377 Nitrile Foam Grip FC schützt die Haut vor Flüssigkeiten, insbesondere Öl, und bietet eine hohe Griffsicherheit beim Umgang mit fettigen Gegenständen. Entwickelt für Kfz- und Wartungsarbeiten eignet sich der Mehrzweck-

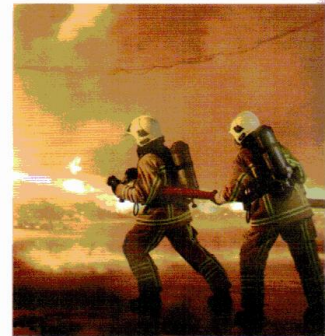
handschuh mit verstärkten Bündchen auch für den Einsatz im Bauwesen, der Petrochemie sowie für Maler- und Lackierarbeiten, die Handhabung von Ölfässern oder Reparaturarbeiten an Maschinen. Ebenfalls neu im Sortiment ist der 340 OptiGrip. Gefertigt aus Nylonstrickgewebe gewährleistet dieser auch beim Umgang mit schweren Lasten maximale Fingerfertigkeit. Laut Showa garantiert eine Latexbeschichtung Flexibilität und Elastizität sowie die Undurchlässigkeit von Wasser, Reinigungsmitteln und Alkohol. Ausgestattet mit einem atmungsaktiven Handrücken wurde der 340 OptiGrip ursprünglich für Verputzer und Fliesenleger entwickelt, er ist aber auch für das Bauwesen, den Maschinenbau und den Montagebau einsetzbar.



Sicherheitskala für Reflexmaterial

Warnschutz geht oft einher mit Allwetter-schutz: Arbeitskräfte, die ihren Berufsalltag beispielsweise auf Baustellen an Autobahnen oder Bundesstraßen verbringen, sind Wind und Regen ausgesetzt. Diese Wetterverhältnisse machen nicht nur den Menschen zu schaffen, sondern setzen auch ihrer Warnschutzkleidung zu – und das nicht nur beim Einsatz selbst, sondern auch durch das Reinigen der Kleidung. Die Reflexwirkung des Warnschutzes nach den Anforderungen der EN 471 kann durch häufige Wäschen oder Nässe eingeschränkt sein. Der Reflexmaterialhersteller Reflexite hat jetzt eine Sicherheitskala entwickelt und seine

Produkte in diese eingeteilt. Dies erleichtert dem Kunden, das Reflexmaterial gemäß seiner individuellen Anwendung besser zu vergleichen und auszuwählen. Die Skala gibt Auskunft über die Widerstands- und Leistungsfähigkeit des Materials und reicht von Stufe 1 bis Stufe 5. Grad 1 umfasst dabei Materialien, die die Grundanforderungen der EN 471 erfüllen, Grad 5 beschreibt Hochleistungsmaterial, das einer besonders hohen Zahl von Wasch- und Trocknungsprozessen sowie extremen Wetterverhältnissen standhält.



Leichte und leistungsfähige Gewebe

Der richtige Schutz fängt bereits beim Gewebe an: Der Hersteller Tencate stellte sein neues Material Tecasafe – XL 9300 vor, das unter anderem schwerentflammbare Eigenschaften sowie den Schutz gegen mehrere Gefahren vereint und gleichzeitig angenehmen Tragekomfort bietet. Einsatzbereich ist laut Tencate Schutzkleidung für die Chemische Industrie, Bau- und Energieunternehmen und die Metallverarbeitung. Das Gewebe mit einem Flächengewicht von 300 g/m² ermöglicht durch die Einbindung einer speziellen Zellulose-Faser, dass das Gewebe atmungsaktiv, weich und gleichzeitig extrem haltbar ist. Außerdem wurde Tecasystem-Millenia 450 vorgestellt nach Angaben von Tencate mit 450 g/m² der derzeit leichteste Gewebeverbund auf dem internationalen Markt, der der europäischen Norm für Feuerwehrkleidung EN 469: 2005, Level 2 entspricht.

